

RS Vwgh 2012/10/25 2009/07/0150

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.10.2012

Index

E000 EU- Recht allgemein

E3R E15103030

E6j

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/07 Verwaltungsgerichtshof

83 Naturschutz Umweltschutz

Norm

31993R0259 Abfälle-VerbringungsV Art7 Abs2;

32006R1013 Abfälle-VerbringungsV Art11 Abs1 lita;

32006R1013 Abfälle-VerbringungsV Art4 Abs2;

32006R1013 Abfälle-VerbringungsV Art6;

32006R1013 Abfälle-VerbringungsV Art7 Abs2;

32006R1013 Abfälle-VerbringungsV Art7 Abs3;

62004CJ0215 Pedersen VORAB;

AWG 2002 §68 idF 2007/I/043;

AWG 2002 §69 Abs1 idF 2007/I/043;

AWG 2002 §69 Abs2 Z1 idF 2007/I/043;

EURallg;

VwGG §42 Abs2 Z1;

VwRallg;

1. AWG 2002 § 68 heute
2. AWG 2002 § 68 gültig ab 11.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 200/2021
3. AWG 2002 § 68 gültig von 20.06.2017 bis 10.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2017
4. AWG 2002 § 68 gültig von 16.02.2011 bis 19.06.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 9/2011
5. AWG 2002 § 68 gültig von 12.07.2007 bis 15.02.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 43/2007
6. AWG 2002 § 68 gültig von 02.11.2002 bis 11.07.2007
1. AWG 2002 § 69 heute
2. AWG 2002 § 69 gültig ab 11.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 200/2021
3. AWG 2002 § 69 gültig von 20.06.2017 bis 10.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2017
4. AWG 2002 § 69 gültig von 21.06.2013 bis 19.06.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2013
5. AWG 2002 § 69 gültig von 16.02.2011 bis 20.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 9/2011
6. AWG 2002 § 69 gültig von 12.07.2007 bis 15.02.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 43/2007
7. AWG 2002 § 69 gültig von 01.07.2007 bis 11.07.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2007

8. AWG 2002 § 69 gültig von 02.11.2002 bis 30.06.2007

1. AWG 2002 § 69 heute
2. AWG 2002 § 69 gültig ab 11.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 200/2021
3. AWG 2002 § 69 gültig von 20.06.2017 bis 10.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2017
4. AWG 2002 § 69 gültig von 21.06.2013 bis 19.06.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2013
5. AWG 2002 § 69 gültig von 16.02.2011 bis 20.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 9/2011
6. AWG 2002 § 69 gültig von 12.07.2007 bis 15.02.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 43/2007
7. AWG 2002 § 69 gültig von 01.07.2007 bis 11.07.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2007
8. AWG 2002 § 69 gültig von 02.11.2002 bis 30.06.2007

1. VwGG § 42 heute
2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Rechtssatz

"Rechtssicherheitserwägungen" und die "Garantie für eine ordnungsgemäße Verwaltung" im Sinne des Urteils des EuGH vom 16. Februar 2006, C-215/04, Marius Pederson A/S, bedingen, dass nach Ablauf der Frist des Art 7 Abs 2 Abfälle-VerbringungsV 2006 ein Ersuchen um Informationen und Unterlagen nach Art 7 Abs 2 Abfälle-VerbringungsV 2006 nicht mehr ergehen kann. Die Behörde muss als Teil einer ordnungsgemäßen Notifizierung nach Art 4 Abs 2 Nummer 2 Abfälle-VerbringungsV 2006 den Notifizierenden gemäß Art 7 Abs 2 Abfälle-VerbringungsV 2006 innerhalb von drei Werktagen zur Vorlage der entsprechenden Unterlagen auffordern. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Notifizierung als ordnungsgemäß durchgeführt. Darauf kann der Notifizierende auf Grund der in dieser VO enthaltenen und der in der Judikatur des EuGH herausgearbeiteten Verfahrensgarantieren vertrauen. Nach Ablauf dieser Frist ist die Erhebung von Einwänden und die Entscheidung, mit der Notifizierung nach Art 7 Abs 3 Abfälle-VerbringungsV 2006 nicht mehr fortzuführen, nicht mehr möglich. Daran vermag auch der Umstand nichts zu ändern, dass der Notifizierende im Verfahren zu den von der Behörde im ergänzenden Ermittlungsverfahren gestellten Fragen Stellung genommen hat."Rechtssicherheitserwägungen" und die "Garantie für eine ordnungsgemäße Verwaltung" im Sinne des Urteils des EuGH vom 16. Februar 2006, C-215/04, Marius Pederson A/S, bedingen, dass nach Ablauf der Frist des Artikel 7, Absatz 2, Abfälle-VerbringungsV 2006 ein Ersuchen um Informationen und Unterlagen nach Artikel 7, Absatz 2, Abfälle-VerbringungsV 2006 nicht mehr ergehen kann. Die Behörde muss als Teil einer ordnungsgemäßen Notifizierung nach Artikel 4, Absatz 2, Nummer 2 Abfälle-VerbringungsV 2006 den Notifizierenden gemäß Artikel 7, Absatz 2, Abfälle-VerbringungsV 2006 innerhalb von drei Werktagen zur Vorlage der entsprechenden Unterlagen auffordern. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Notifizierung als ordnungsgemäß durchgeführt. Darauf kann der Notifizierende auf Grund der in dieser VO enthaltenen und der in der Judikatur des EuGH herausgearbeiteten Verfahrensgarantieren vertrauen. Nach Ablauf dieser Frist ist die Erhebung von Einwänden und die Entscheidung, mit der Notifizierung nach Artikel 7, Absatz 3, Abfälle-VerbringungsV 2006 nicht mehr fortzuführen, nicht mehr möglich. Daran vermag auch der Umstand nichts zu ändern, dass der Notifizierende im Verfahren zu den von der Behörde im ergänzenden Ermittlungsverfahren gestellten Fragen Stellung genommen hat.

Gerichtsentscheidung

EuGH 62004CJ0215 Pedersen VORAB

Schlagworte

Besondere Rechtsgebiete Rechtsgrundsätze Fristen VwRallg6/5 Gemeinschaftsrecht Verordnung EURallg5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2012:2009070150.X03

Im RIS seit

23.11.2012

Zuletzt aktualisiert am

02.09.2015

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at